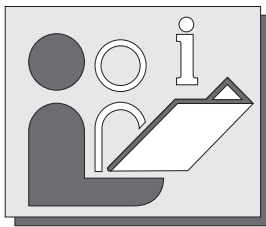


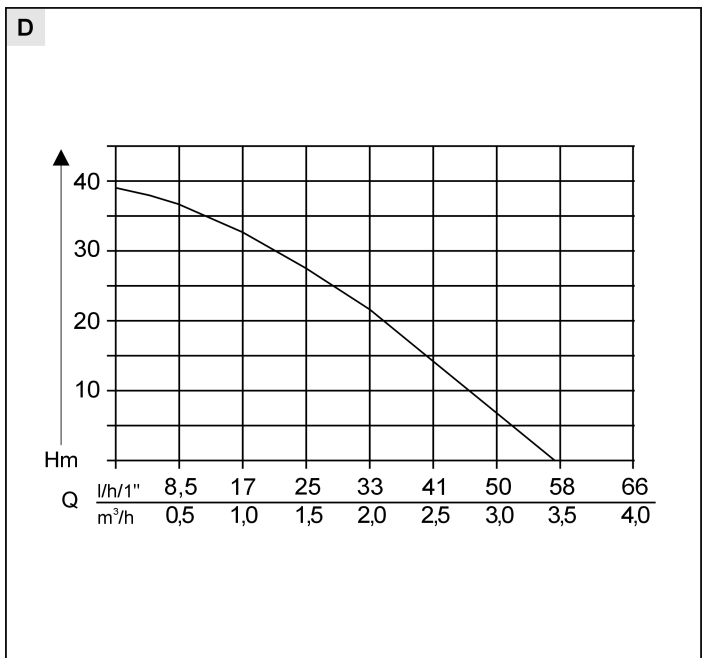
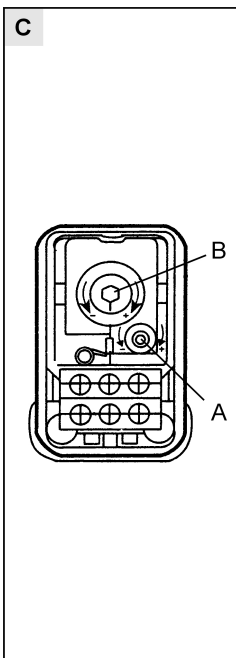
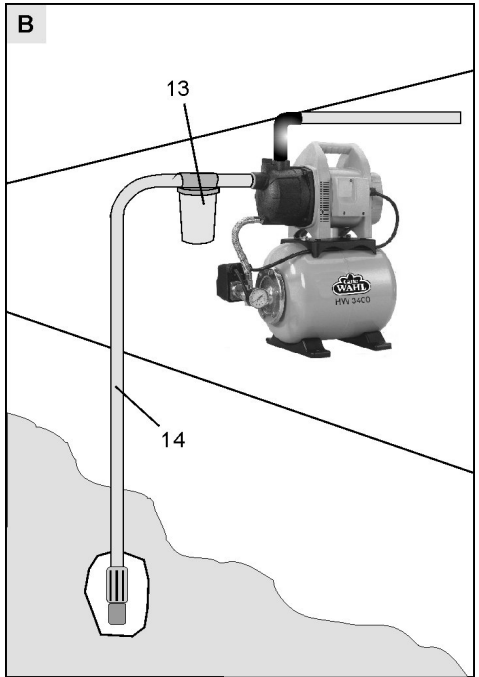
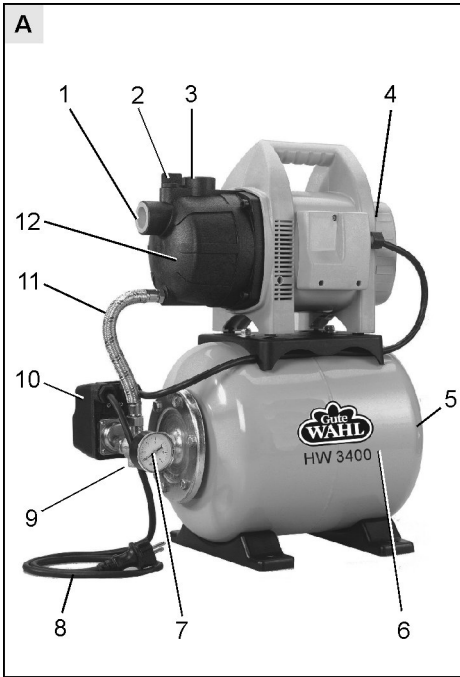
Qualität zum günstigsten Preis

HW 3400



547 232
a b c d e f
2003





EINLEITUNG

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Hauswasserwerkes diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für sichere Arbeiten und störungsfreie Handhabung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung stets verfügbar auf und geben Sie diese auch an Nachbenutzer weiter.

Nachfolgend sind die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole erläutert:



VORSICHT!

steht bei Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.



ACHTUNG

enthält Informationen, die beachtet werden müssen, um Schäden am Gerät zu verhindern.



HINWEIS

steht für technische Erfordernisse, die besonders beachtet werden müssen.

SICHERHEITSHINWEISE



Die Pumpe darf nur an einer elektrischen Einrichtung gemäß DIN/VDE 0100, Teil 737, 738 und 702 (Schwimmbäder) betrieben werden. Zur Absicherung muss ein Leitungsschutzschalter mit 10 A sowie ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennfehlerstrom von 10/30 mA installiert sein.



Die Angaben über Netzspannung und Stromart am Typenschild müssen mit den Daten Ihres Elektronetzes übereinstimmen.



Verwenden Sie nur Verlängerungskabel 3 x 1,5 mm² der Qualität H07RN-F nach DIN 57282/57245 mit spritzwassergeschützter Steckvorrichtung. Kabeltrommeln müssen vollständig abgerollt sein.



Das Gerät darf nicht betrieben werden von:

- Personen, die die Bedienungsanleitung nicht gelesen und verstanden haben
- Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren.



Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass:

- das Gerät, das Anschlusskabel und der Netzstecker nicht beschädigt sind
- sich keine Personen im Kontakt mit dem Fördermedium befinden.



Beschädigte Geräte dürfen nicht betrieben werden. Reparaturen dürfen nur durch unsere Kundendienst-Werkstätten durchgeführt werden.



Das Hauswasserwerk nie am Anschlusskabel hochheben, transportieren oder befestigen. Benutzen Sie das Anschlusskabel nicht, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.



Ziehen Sie vor Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten oder bei Störungen stets den Netzstecker. Schützen Sie den Netzstecker vor Feuchtigkeit.



Veränderungen oder Umbauten am Gerät sind verboten.

VERWENDUNGSZWECK

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Hauswasserwerk ist für die private Nutzung in Haus und Garten bestimmt. Es darf nur im Rahmen der Einsatzgrenzen gemäß den technischen Daten betrieben werden. Das Gerät ist ausschließlich für folgende Anwendungen geeignet:

- Garten- und Grundstücksbewässerung
- Wasserversorgung im Haus
- Druckerhöhung in der häuslichen Wasserversorgung. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften der Wasserversorgung. Fragen Sie Ihren Sanitärfachmann.

Das Gerät ist ausschließlich zum Fördern von folgenden Flüssigkeiten geeignet:

- Klarwasser
- Regenwasser.

Bestimmungswidrige Verwendung

Das Gerät darf nicht im Dauerbetrieb eingesetzt werden. Es ist nicht geeignet zur Förderung von

- Salzwasser
- Lebensmittel
- Schmutzwasser mit Textil- oder Papieranteilen
- aggressiven Medien, Chemikalien
- ätzenden, brennbaren, explosiven oder gasenden Flüssigkeiten
- Flüssigkeiten, die wärmer als 35 °C sind
- sandhaltigem Wasser und schmirgelnden Stoffen.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Pumpe/Zubehör (Bild A und B)

- 1 Pumpeneingang/Saugleitungsanschluss
- 2 Einfüllschraube
- 3 Pumpenausgang/Druckleitungsanschluss
- 4 Motorgehäuse
- 5 Ventil
- 6 Vorratsbehälter
- 7 Manometer
- 8 Anschlusskabel
- 9 Ablassschraube
- 10 Druckschalter
- 11 Ausgleichsleitung
- 12 Pumpengehäuse
- 13 Vorfilter (Zubehör)
- 14 Sauggarnitur (Zubehör)

Lieferumfang

Das Hauswasserwerk ist mit Druckschalter, Manometer sowie Netzkabel mit Schukostecker ausgestattet.

Funktion

Das Hauswasserwerk arbeitet automatisch. Die Pumpe schaltet sich druckabhängig ein und aus (siehe technische Daten).


Die Pumpe saugt das Wasser über die Saugleitung (1) an und fördert es in den Vorratsbehälter (6). Bei Erreichen des Ausschaltendrucks (Vorratsbehälter ist voll) schaltet die Pumpe automatisch ab.

Nach einem Druckabfall auf ca. 2/2,5 bar (Wasser wird entnommen) schaltet die Pumpe automatisch ein, füllt den Vorratsbehälter oder fördert das Wasser zur Entnahmestelle. In diesem Fall wird der Vorratsbehälter erst nach Beenden der Wasserentnahme gefüllt.


Thermoschutz


Das Gerät ist mit einem Thermoschalter ausgestattet, der die Pumpe bei Überhitzung abschaltet. Nach einer Abkühlphase von ca. 15 - 20 Minuten schaltet die Pumpe selbsttätig wieder ein.

GERÄTEAUFSTELLUNG, INBETRIEBNAHME


 Vor Inbetriebnahme ist der Membranvordruck im Vorratsbehälter am Ventil (5) zu prüfen. Der Druck muss ca. 1,5 bar betragen, bei Bedarf den Druck korrigieren (siehe „Membranvordruck prüfen“).

1. Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen, überflutungssicheren, festen und waagerechten Standort.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hauswasserwerk vor Regen und direktem Wasserstrahl geschützt ist.

 Achten Sie beim Montieren der Saug- und Druckschlauchleitungen, dass kein mechanischer Druck oder Zug auf das Gerät ausgeübt wird. Wir empfehlen den Einbau von flexiblen Leitungen am Pumpeneingang (1) und am Pumpenausgang (3). Fragen Sie auch Ihren Fachhändler.


 Im täglichen Betrieb (**Automatikbetrieb**) müssen Sie durch geeignete Maßnahmen ausschließen, dass bei Störungen am Gerät Folgeschäden durch die Überflutung von Räumen entstehen.


Saugleitung montieren

 Wählen Sie die Länge der Saugleitung so aus, dass die Pumpe nicht trockenlaufen kann. Der Saugschlauch muss sich immer 30 cm unterhalb der Wasseroberfläche befinden.


Bauen Sie in die Saugleitung ein Rückschlagventil ein, um das Auslaufen von Förderflüssigkeit aus dem Gerät zu verhindern.

1. Montieren Sie die Saugleitung. Achten Sie dabei auf dichten Anschluss, ohne das Gewinde zu beschädigen.

 Bei einer Ansaughöhe über 4 m sollte ein Saugschlauch mit einem Durchmesser größer 1" montiert werden. Wir empfehlen das Verwenden einer Sauggarnitur (12) mit Saugschlauch, Saugkorb und Fußventil (Rückflusstopp). Fragen Sie dazu Ihren Fachhändler.

 Bei geringfügig sandhaltigem Wasser muss zwischen Saugleitung und Pumpeneingang ein Vorfilter (13) eingebaut werden. Fragen Sie dazu Ihren Fachhändler.


2. Verlegen Sie die Saugleitung stetig steigend.

 Bei Verlegen über Pumpenhöhe bilden sich Luftblasen in der Leitung.

Druckleitung montieren

1. Montieren Sie die Druckleitung. Achten Sie dabei auf dichten Anschluss, ohne das Gewinde zu beschädigen.

Pumpe befüllen

 Die Pumpe muss vor jeder Inbetriebnahme bis zum Überlauf mit Wasser gefüllt sein, damit sie sofort ansaugen kann. Trockenlauf zerstört die Pumpe.

1. Öffnen Sie die Einfüllschraube (2).
2. Füllen Sie über die Einfüllöffnung Wasser ein, bis das Pumpengehäuse (12) voll ist.
3. Schrauben Sie die Einfüllschraube (2) ein.


Erstinbetriebnahme der Pumpe

4. Öffnen Sie einen in der Druckleitung vorhandenen Verschluss (Ventil, Spritzdüse, Wasserhahn).
5. Stecken Sie den Netzstecker des Anschlusskabels in die Steckdose. Die Pumpe beginnt zu fördern.
6. Schließen Sie den Verschluss in der Druckleitung, nachdem Wasser ohne Lufteinschlüsse aus der Leitung geflossen ist. Die Pumpe schaltet nach Druckaufbau und Füllen des Vorratsbehälters automatisch ab. Das Hauswasserwerk ist betriebsbereit.

PUMPE AUSSCHALTEN

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

WARTUNG UND PFLEGE

 Vor Beginn jeder Wartungsarbeit ist das Gerät vom Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Reinigungsarbeiten

Nach Förderung von chlorhaltigem Schwimmbadwasser oder verschmutztem Regenwasser, muss die Pumpe mit klarem Wasser durchgespült werden.

Verstopfungen beseitigen

Verstopfungen der Pumpe wie folgt beseitigen:

1. Entfernen Sie den Saugschlauch am Pumpeneingang (1).
2. Schließen Sie den Druckschlauch an die Wasserleitung an und lassen Sie Wasser durch das Pumpengehäuse laufen, bis die Verstopfung beseitigt ist.
3. Vor Wiederinbetriebnahme können Sie durch kurzes Einschalten prüfen, ob die Pumpe frei läuft.
4. Nehmen Sie das Gerät wie beschrieben wieder in Betrieb.

Frostschutz

Bei Frostgefahr muss das Hauswasserwerk vollständig entleert werden (Leitungen, Pumpe und Vorratsbehälter).

1. Entleeren Sie die Saug- und Druckleitung.
2. Schrauben Sie die Ablassschraube (9) heraus und lassen Sie das Wasser aus der Pumpe auslaufen. Gleichzeitig wird das Wasser, das sich im Vorratsbehälter befindet, vom Luftballg herausgedrückt.
3. Ablassschraube wieder einschrauben und das Hauswasserwerk frostfrei lagern.

DRUCKSCHALTER EINSTELLEN

Der Ein- und Abschaltdruck des Hauswasserwerkes ist am Druckschalter werkseitig eingestellt (siehe technische Daten). Diese Werte können bei Bedarf am Druckschalter (10) verändert werden, siehe auch Bild C.

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Nehmen Sie den Schutzdeckel vom Druckschalter ab.
3. Stellen Sie den gewünschten Druck mit einem Schraubendreher ein.


A= Einschaltdruck

B= Abschaltdruck

Druck vergrößern = +

Druck verkleinern = –

4. Schließen Sie den Druckschalter mit dem Schutzdeckel.
5. Nehmen Sie das Gerät in Betrieb und prüfen Sie die veränderten Schalldrücke.

 Beachten Sie die maximale Förderhöhe bei maximalem Förderdruck, siehe technische Daten.

MEMBRANVORDRUCK PRÜFEN

1. Überprüfen Sie regelmäßig den Membranvordruck.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Öffnen Sie einen Verschluss in der Druckleitung und lassen Sie den Wasserdruck ab, bis die Pumpe vollkommen leer ist.
4. Prüfen Sie den Membranvordruck am Ventil (5). Der Membranvordruck muss ca. 1,5 bar sein, bei Bedarf korrigieren.
5. Nehmen Sie das Gerät wie beschrieben wieder in Betrieb.

STÖRUNG



Vor allen Arbeiten zur Störungsbeseitigung den Netzstecker ziehen.

STÖRUNG	URSACHE	BESEITIGUNG
Motor läuft nicht	Laufrad blockiert	Pumpe reinigen
	Thermoschalter hat abgeschaltet	Warten, bis der Thermoschalter die Pumpe wieder einschaltet. Auf maximale Temperatur des Fördermediums achten. Pumpe prüfen lassen
	Keine Netzspannung vorhanden	Sicherung prüfen, Stromversorgung von Elektrofachkraft prüfen lassen
Pumpe läuft nicht an	Die Saugleitung ist nicht im Wasser	Saugleitung min. 30 cm ins Wasser eintauchen
	Pumpe ist nicht befüllt	Pumpe befüllen
	Saugseitige Verstopfung	Ansaugbereich reinigen
	Ansaughöhe zu groß	Ansaughöhe verringern
	Druckschlauch geknickt	Druckschlauch strecken
Fördermenge zu gering	Schlauchdurchmesser zu klein	Größeren Druckschlauch verwenden
	Saugseitige Verstopfung	Ansaugbereich reinigen
	Förderhöhe zu groß	Max. Förderhöhe beachten (Technische Daten)
	Ansaughöhe zu groß	Ansaughöhe verringern
Pumpe schaltet nicht zuverlässig	Unzureichender Luftdruck im Vorratsbehälter	Den Druck im Vorratsbehälter am Ventil (5) prüfen, ggf. korrigieren. Druckeinstellung ca. 1,5 bar



Bei nicht behebbaren Störungen wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Kundendienst.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EWG erklären wir hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbeschreibung

Pumpe, elektrisch

Hersteller

AL-KO Geräte GmbH
Ichenhauser Str. 14
D-89359 Kötz

Typ

HW 3400, HW 801

Angewendete einschlägige EG-Richtlinien

97/23/EWG

98/37/EWG

89/336/EWG

73/23/EWG

2000/14EWG

Angewendete harmonisierte Normen

EN 60335-1:1994

EN 60335-2-41:1996

EN 55014-1:1993

EN 55014-2:1997

EN 61000-3-2:1995

EN 61000-3-3:1995

Kötz, 10.12.2003

(Antonio De Filippo, Entwicklungsleitung)

GARANTIE

Etwaige Material- oder Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir während der gesetzlichen Verjährungsfrist für Mängelansprüche entsprechend unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung.

Die Verjährungsfrist bestimmt sich jeweils nach dem Recht des Landes, in dem das Gerät gekauft wurde.

Unsere Garantiezusage gilt nur bei:

- Sachgemäßer Behandlung des Gerätes.
- Beachtung der Bedienungsanleitung.
- Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Die Garantie erlischt bei:

- Reparaturversuchen am Gerät
- Technischen Veränderungen am Gerät
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (z. B. gewerblicher oder kommunaler Nutzung.)

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Lackschäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.
- Verschleißteile, die auf der Ersatzteilkarte mit Rahmen XXX XXX (X) gekennzeichnet sind.
- Verbrennungsmotoren – Für diese gelten die separaten Garantiebestimmungen der jeweiligen Motorenhersteller.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit dieser Garantieerklärung und dem Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

Durch diese Garantiezusage bleiben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer unberührt.

TECHNISCHE DATEN



i

HW 3400

Art. Nr. 112 270



700 W



230-240 V, 50 Hz



X4



86 dB



9 m



38 m
3,8 bar



3400 l/h



35 °C



2,0/3,5 bar



1



20 l

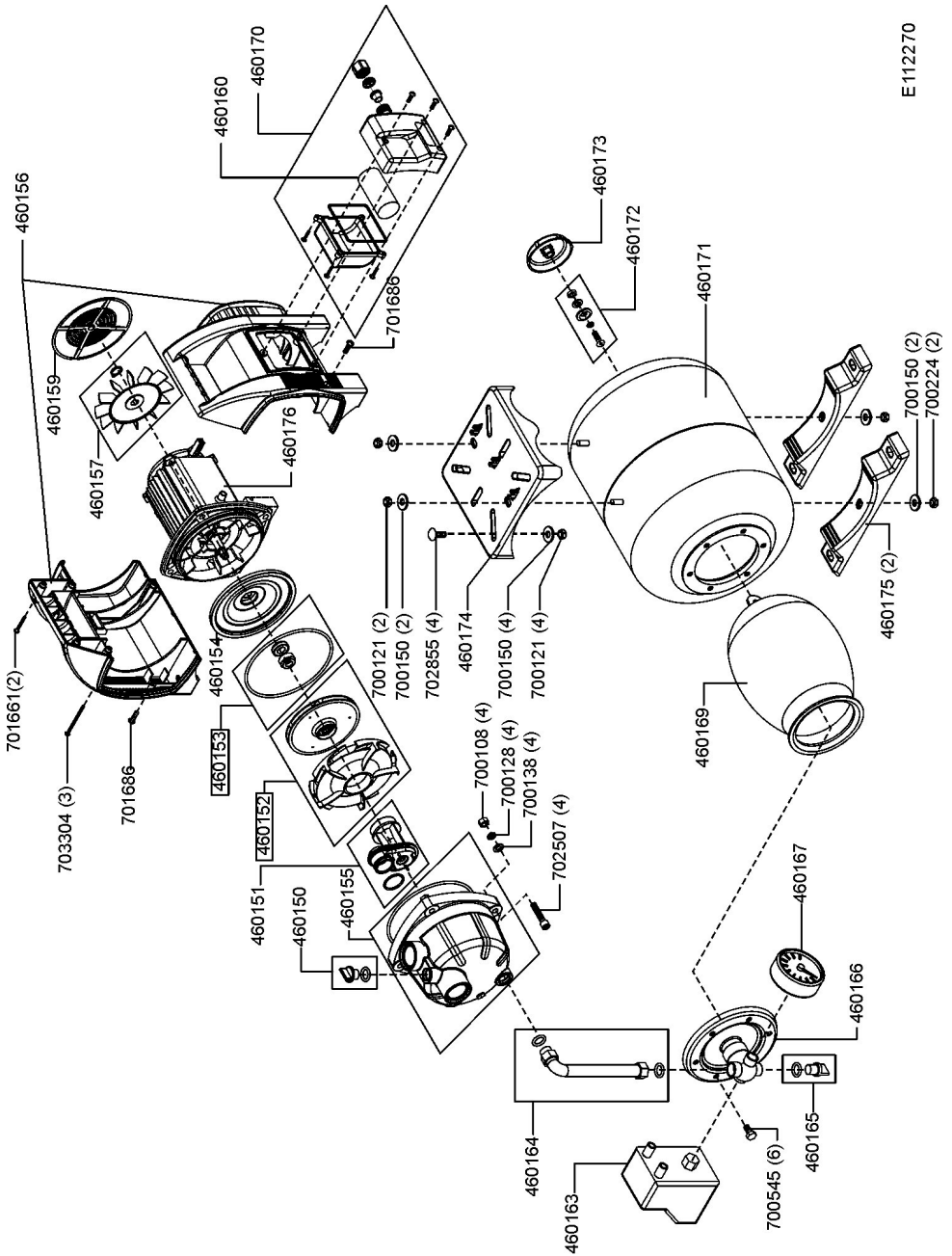


1"



8,2 kg

ERSATZTEILLISTE



E 112270

